

Fassaden-Leichtspachtel

Leichte, pastöse Spachtelmasse auf Dispersionsbasis zum Ausbessern und Glätten unebener Putzflächen im Außenbereich. Ermöglicht nachfolgende Beschichtungen auf Silikat-, Siliconharz- und Dispersionsbasis.



Produktbeschreibung

| | |
|--------------------------|--|
| Eigenschaften | <ul style="list-style-type: none"> • Rissfreies Aufdrocknen bis zu 4 mm Schichtstärke • Auch mit Silikatfarben zu überarbeiten • Zum Ausbessern und Glätten unebener Putzflächen • Wetterbeständig • Spannungsarm • Ausgezeichnete Haftfestigkeit • Geringes Schwindverhalten |
| Anwendungsbereich | Nur außen |
| Einsatzbereich | <ul style="list-style-type: none"> • Fensterfaschen • Nischen • Beschädigte Putzfassaden |

Werkstoffbeschreibung

| | |
|-------------------------------|---|
| Bindemittel | Kunststoffdispersion |
| Sonstige Inhaltsstoffe | Füllstoffe Additive |
| Dichte | 1,0 kg/l |
| Max. Korngröße | Mittel |
| Verbrauch | ca. 1000 ml/m ² bei 1 mm Schichtstärke |
| Hinweis zum Verbrauch | Für eine exakte Kalkulation bietet eine Probefläche am Objekt die beste Gewähr. |
| Farbton | Lichtgrau |
| Glanzgrad | Matt |
| Lagerhaltung | Kühl, jedoch frostfrei lagern |
| Verdünnung | Das Produkt ist verarbeitungsfertig eingestellt. Wasser |

Untergründe

| | |
|------------------------------|--|
| Geeignete Untergründe | Alle üblichen mineralischen Untergründe (Putze, Beton, Mauerwerk) Festhaftende, saugende, mineralische und organische Altanstriche |
| Untergrundbedingungen | Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, fest und tragfähig sowie frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Sinterschichten und Trennmitteln sein. Die Richtlinien der VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 sind zu beachten. |

Fassaden-Leichtspachtel

Untergrundvoraussetzungen **Beton**
Schalölle, Fette und Wachse durch Netzmittelwäsche entfernen. Evtl. Sinterschichten sind mechanisch zu entfernen. Die Saugfähigkeit des Betons durch Benetzungssprobe prüfen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 1 bei Außenbeschichtungen und BFS-Merkblatt 8 bei Innenbeschichtungen.

Unterputze außen

Mineralische Unterputze müssen ausreagiert und durchgetrocknet sein, da es sonst zu Verfärbungen, besonders bei getönten Folgebeschichtungen, kommen kann. Als Faustregel gilt 1 Tag Trockenzeit pro mm Schichtstärke, bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchte entsprechend länger. Zu hohe Temperaturen und geringe Luftfeuchte verlängern ebenfalls den Abbindeprozess. Nachputzstellen flautieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 9.

Verarbeitung

| | |
|--------------------------------|---|
| Auftragsverfahren | Kellenauftrag |
| Verarbeitung | Das Material mit einer rostfreien Stahlkelle füllig auftragen und anschließend glätten. Nach guter Trocknung kann die Oberfläche plangeschliffen werden. |
| Verarbeitungshinweise | Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, starkem Wind oder auf warmen Untergründen verarbeiten. Zum Schleifen größerer Flächen empfiehlt sich als Schleifmittel "Abranet"-Schleifgitter P120 von MIRKA. |
| Beachten | Nach erfolgter Spachtelung und Trocknung muss die fertige Fläche mit einer Grundierung auf der Basis der nachfolgenden Beschichtung behandelt werden. Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten kann der tatsächlich an der einzelnen Lieferung bestimmte Wert geringfügig abweichen, ohne Beeinträchtigung der Produkteignung. Diese Daten beziehen sich auf die Weißware bzw. Standardware. Durch eine Abtönung sind Abweichungen möglich. |
| Verträglichkeit | Nicht mit anderen Produkten mischen. |
| Praxis-Tipps | Ablebearbeiten Im Außenbereich nur UV-beständige Klebebänder verwenden. Nach Abschluss der Anstricharbeiten, insbesondere bei Dispersionsfarben und/oder höheren Schichtdicken, Klebebänder sofort entfernen, um unsaubere Konturen zu vermeiden. Streiflicht Entstehende Streiflichtsituationen, z. B. durch den nachträglichen Einbau von Leuchten, müssen vor den Arbeiten bekannt sein. Besondere Anforderungen an die Ebenheit und Gleichmäßigkeit der Beschichtung sind vorher zu vereinbaren. |
| Temperaturgrenze | Zwischen + 5 °C und + 30 °C für alle Luft- und Untergrundverhältnisse während Verarbeitung und Trocknung. |
| Trockenzeit | Bei + 20 °C Luft- und Untergrundtemperatur und 65 % relativer Luftfeuchte ist mit einer Trockenzeit von 1 Stunde/mm Schichtstärke zu rechnen. Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchte entsprechend länger. |
| Reinigung der Werkzeuge | Sofort nach Gebrauch mit Wasser |

Hinweise

| | |
|---|---|
| Produkt-Code | BSW20 (M-DF02) |
| Allgemeine Hinweise | Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. |
| Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen. Enthält: 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on. Hotline für Allergieanfragen und technische Beratungen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz). Dieses Produkt ist eine „behandelte Ware“ nach EU-Verordnung 528/2012 (kein Biozid-Produkt) und enthält folgende biozide Wirkstoffe: Terbutryn (CAS-Nr. 886-50-0) Zinkpyrithion (CAS-Nr. 13463-41-7), Octylisothiazolon (CAS-Nr. 26530-20-1). |

Fassaden-Leichtspachtel

| | |
|---------------------------------------|--|
| Deklaration der Inhaltsstoffe | Polyacrylat-Dispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat,, Silikatische Füllstoffe,, Wasser, Additive, Filmschutzmittel, Konservierungsmittel (Methylisothiazolinon, Benzisothiazolinon). |
| Sicherheitsdatenblatt beachten | Nähere Angaben: Siehe Sicherheitsdatenblatt |
| WGK | 1 (schwach wassergefährdend) |
| Entsorgung | Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen. |

Mit diesem Merkblatt können nicht alle Anwendungsfälle abgedeckt werden. Deshalb ist daraus keine absolute Verbindlichkeit und Haftung abzuleiten. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, den Untergrund fachmännisch zu prüfen und die Produkteignung daraufhin zu beurteilen. Im Zweifelsfall bitte den anwendungstechnischen Beratungsdienst der ALLIGATOR FARBWERKE kontaktieren.